

Artikel vom 08.12.2009 - 21.47 Uhr

Gemeinde verleiht Ehrennadeln

Heuchelheim (so). Seit 1989 verleiht die Gemeinde Heuchelheim die Silberne Ehrennadel an Bürger, die sich besondere Verdienste erworben oder sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.



Manfred Schulz, Gabriele Bechthold, Karl-Ludwig Weber und Hans-Werner Bender nahmen gestern die Silberne Ehrennadel entgegen: Es gratulierten Helmut Fricke und Walter Bepler (Foto: so)

Bereits bei der Sportgelände-Einweihung am Kahnplätzchen hat der Vorsitzende der TSF, Wolfgang Schleer, für seine Verdienste um den Sport die Silberne Ehrennadel erhalten. Weitere Ehrennadeln wurden gestern vom Vorsitzenden des Parlaments, Walter Bepler, und Bürgermeister Helmut Fricke in der Sitzung der Gemeindevertretung verliehen.

Fricke zeigte sich darüber hinaus froh, dass fünf Bürger aus Heuchelheim die Ehrenamts-Card durch den Landkreis Gießen im Kloster Arnsburg empfangen konnten. Dies ist immer eine große Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit am Tag des Ehrenamtes. Ehrenamtliche Arbeit sei Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und Solidarität mit der Gemeinschaft der Bürger.

Fricke: »Durch die freiwillige Arbeit in Vereinen, Organisationen und Initiativen erfahren, erinnern und praktizieren Menschen Gemeinschaftsempfinden, Fairness, Toleranz, Einsatzfreude, Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen - also Werte und Tugenden, die für den Zusammenhalt der Gesellschaft von zentraler Bedeutung sind«.

Walter Bepler unterstrich, dass »ohne den freiwilligen Einsatz von vielen Menschen ein lebendiges Gemeinwesen nicht möglich und auch nicht lebenswert« sei. Die Gesellschaft bedürfe engagierter Menschen - in Vereinen, Organisationen und in der Kommunalpolitik. : »Sie haben eine Vorbildfunktion für die jungen Menschen, die sich hoffentlich an Ihrem Engagement ein Beispiel nehmen«, ermunterte er die Geehrten, sich weiter einzubringen.

Christel Freitag war seit 1978 Helferin und seit 1985 stellvertretende und später Schriftführerin des Deutschen Rote Kreuzes, Ortsvereinigung Heuchelheim. In 2000 wurde sie zur Schatzmeisterin gewählt und übt dieses Amt noch heute aus. Berufsbedingt konnte sie diese Auszeichnung gestern nicht persönlich entgegennehmen; sie wird ihr nachgereicht.

Gabriele Bechthold ist seit 1983 als Schriftführerin im Schützenverein, und gewählt bis 2011. Auch im Kleintierzuchtverein Heuchelheim ist sie seit vielen Jahren Schriftführerin. Sie engagiert sich bei allen Veranstaltungen des Schützenvereins und ist dort eine wichtige Stütze.

Hans-Werner Bender gehört seit 20 Jahren dem Fußballspielausschuss der SG Kinzenbach an. Insbesondere kümmert er sich auch um die Belange der beiden aktiven Fußball-Männerteams. Er betreut bis heute die Aktiven und kümmert sich um die Presse-Informationen am Wochenende. In der SG gilt er als verlässlicher, sehr engagierter und fleißiger Helfer bei den Spielen und den Trainingseinheiten. Er kümmert sich bis heute um die Belange der Spieler und Trainer und steht als erfahrener Ansprechpartner dem Vorstand, den Spielern und seinen Kollegen im Spielausschuss zur Seite.

Weiterhin war er von 1993 bis 2006 als Küster für die evangelische Kirchengemeinde in Kinzenbach tätig. »Nachdem die so genannte »Freiheitsglocke« einmal darauf aufmerksam gemacht hatte, dass etwas nicht stimmte, bist Du vom Sportgelände zur Kirche geeilt, um die eingesperrte Pfarrerin aus der Kirche zu befreien«, erinnerte Fricke an eine heitere Begebenheit. 1995 hat Bender die Gruppe der Anonymen Alkoholiker gegründet und führt diese bis heute im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Dieses Engagement liegt ihm sehr am Herzen, und es freut ihn, Menschen, die in diesem Bereich Probleme haben, zu helfen.

Manfred Schulz gehört den TSF Heuchelheim als Mitglied seit 1961 an. 1962 bis 1969 war er Übungsleiter der allgemeinen Turnstunde. Von 1969 an, mit 22 Jahren, trainierte er die Fußball-C-Jugend bis 1978. Nach dem Erwerb der B-Lizenz waren die Trainerstationen im Fußball: 1981 - 1982 A-Jugend-Trainer; 1983 - 1990 E-Jugend-Trainer. Sei 1994 ist er Vorstandsmitglied in der Fußballabteilung. Tatkräftig wirkte er bei handwerklichen Arbeiten auf dem ehemaligen Sportgelände Geiersberg mit, und auch bei der neuen Sportanlage in der Kahn brachte er seine handwerklichen Fähigkeiten ein.

Karl-Ludwig Weber ist seit Oktober 1966 aktives Feuerwehrmitglied. Als Gruppenführer gehörte er dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr von 1988 bis 2005 an. Seit 2005 ist er Beisitzer. Auch in der Einsatzabteilung ist er engagiert. Fricke: »Ich konnte mich in meiner zwölfjährigen Amtszeit immer davon überzeugen, dass Du für die Freiwillige Feuerwehr Heuchelheim und bei den Einsätzen und Übungen alles gibst, um Gefahren von der Allgemeinheit abzuwenden, sei es in unserem Ort oder auch in Nachbargemeinden«. Zudem pflegte er die Freundschaft zu den Feuerwehrkameraden der Kooperationsgemeinde Pretzsch an der Elbe.

Fricke sprach den Geehrten im Namen der Gemeinde Dank und Anerkennung aus. Dabei schloss er Familien und Ehepartner ein, die viel Verständnis dafür aufbringen mussten, dass die gestern Ausgezeichneten für viele Stunden und Tage nicht zu Hause waren und oftmals auf Privatleben verzichten mussten.

© Gießener Allgemeine Zeitung 2012 - www.giessener-allgemeine.de